

DORFG'SCHWÄTZ



SAISON 2014/2015 • 1. BUNDESLIGA

BLOG: I1HOCH3.DE • FOTOS: KURVENPHOTOS.DE • MAIL: INFO@I1HOCH3.DE

DIES IST KEINE VERÖFFENTLICHUNG IM SINNE EINES PRESSERECHTS. ES HANDELT SICH UM EINEN RUNDBRIEF AN ALLE FREUNDE UND BEKANNTE DER FANSCENE HOFFENHEIM.



HALLO SÜDKURVE,

Die ersten zwei Spieltage gut über die Bühne gebracht, die erste (sehr nervige) Länderspielpause auch überstanden und schon geht es volles Programm weiter. Unserem heutigen Heimspiel gegen Wolfsburg folgen zwei unheimlich wichtige Spiele gegen Stuttgart und Freiburg. Es gibt also für uns und die Mannschaft viel zu tun in den nächsten Wochen. Aber der Saisonauftakt sollte Selbstvertrauen geben. Die Mannschaft deutete in den ersten beiden Spielen schon mal an, wozu sie in der Lage ist und auch auf den Rängen hat sich einiges getan.

Der genialen Choreo zum ersten Heimspiel folgte ein überzeugender Auswärtsauftritt in Bremen. So kann es weiter gehen.

Heute heißt es wieder Vollgas geben. Mit einem Sieg gegen die „Wölfe“ könnte unsere Mannschaft ein Ausrufezeichen setzen und sich weiter oben in der Tabelle halten. Dafür heißt es auch für die Kurve alles geben!

Und keine Angst vor Heiserkeit! Nach dem Spiel gibt's genug Freibier um die Stimmbänder zu kühlen.

In diesem Sinne, packen wir's an!

BREMEN

Zweiter Spieltag der Saison 2014/2015 und direkt ging es, wie auch in der ersten Pokalrunde, gen Norden. Hansestadt Bremen hieß das Ziel am heutigen Tag. Pünktlich um 6 Uhr startete die Reise an der Arena. Wie immer wurde der Rest der Reisegruppe in Heidelberg eingeladen. Nach dem üblichen "Blä-Blä" des Busfahrers nahm die Fahrt ihren Lauf. Wie immer bot sich für eine Fahrt dieser Länge das gewohnte Bild - Während manche es fast schon traditionell angingen und das erste Bier öffneten, als man sich auf der Autobahn befand, war für den ein oder anderen noch eine Runde Schlaf angesagt.

Die Hinfahrt verlief wie so oft problemlos, so dass man bereits gegen 13:15 Uhr in bester Laune das Weserstadion erreichte. Da man die Zeit bis zur Stadioneröffnung überbrücken musste, machten es sich manche auf dem Boden bequem, während es manche zur nächsten Tankstelle zog. Dies alles geschah natürlich unter der Aufsicht der Bremer Polizeibeamten, die auch dieses Jahr mit der ein oder anderen äußerst hübschen Dame vor Ort waren. Einige Bremer wimmelten zu diesem Zeitpunkt um die Tanke herum, jedoch blieb alles ruhig. Auch die Ankunft der Bremer Fanbusse, welche wie jedes Jahr am anderen Ende des großen Busparkplatzes parkten, war wieder einmal nichts neues. Wie so oft wurde das "gesamte Dorf" begrüßt. Gäh! Mit Begleitung der Polizei ging es im

Gegensatz zum Vorjahr wieder am Stadion entlang zum Gästeeingang.

Auch hier ein gewohntes Bild: äußerlich "gefährlich" aussehende Personen wurden in den bereitgestellten Container gebeten, um dort die Taschen zu entleeren, sowie die Schuhe auszuziehen. Bei mehreren Personen konnten die Ordner einen verbotenen Gegenstand feststellen: Aufkleber! Diese Teufelsdinge aber auch. Nun ja - es bleibt fraglich, ob sich diese Extrakontrollen bei uns Fans, welche in Bremen noch nie auffällig geworden waren, lohnen. Nachdem man im Block die mitgebrachten Zaunfahnen und die Trommel befestigt hatte, wurde die Mannschaft auch schon lautstark zum Aufwärmen begrüßt. Die gut 400 Mitgereisten zeigten, dass sie hinter dem Team stehen.

Die restliche Zeit bis zum Spielbeginn verbrachte man mit dem "Aus-sortieren" unbekannter Personen im Block. Zwar gab es in Bremen keine Tageskasse, aber die TSG bietet seit dieser Saison die Karten für den Gästeblock im Internet an und somit ist es kein Wunder, dass Leute die eben keine 30-40€ für einen Sitzplatz hinblättern wollen bei den Karten im Gästeblock für 14€ zuschlagen, um Fußball schauen zu können. Unsererseits konnte man bei diesem Spiel mit dem Support sehr zufrieden sein. Die Mitmachquote sowie die Lautstärke der 400 Mitgereisten konnte sich durchaus sehen lassen.

Nach dem 1:0 konnte man ein paar neue Lieder in schöner Lautstärke singen. Selbst nach dem 1:1 stand der Großteil des Blocks geschlossen hinter der Mannschaft und brüllte sich die Seele aus dem Leib. Insgesamt kann man sagen, dass dies wohl einer der besten, wenn nicht sogar der beste Auftritt von uns in Bremen war!

Zum Spiel braucht man wenig sagen. Die erste Halbzeit ausgeglichen mit leichtem Chancenplus für unsere TSG, was zu einer verdienten 1:0 Pausenführung durch Firmino führte. Die zweite Halbzeit leider wieder einmal eine komplett andere. Hinten ließ man den Bremern zu viel Raum und kam immer einen Schritt

zu spät. So war es auch kein Wunder, dass die Bremer in der 59. Minute den Ausgleich durch Galvez bejubeln durften. Von da an boten sich den Hausherrn mehrere Chancen, welche jedoch ungenutzt blieben und somit traten wir die Heimreise mit einem gewonnenen Punkt an.

Auf der Heimreise geschah - bis auf einen gefühlten Weltuntergang in Form von heftigen Regengüssen - nichts besonderes. Gegen 1:30 Uhr kam man etwas müde und kaputt wieder in Sinsheim an, dennoch war Bremen wieder einmal eine Reise wert!

Liebe heißt, alles zu geben!

UND WER BEZAHLT ES WIEDER?

...Wir natürlich, die friedlichen Steuerzahler!". Diese Worte hört man fast täglich an Stammtischen in ganz Deutschland. Solch eine Diskussion wird geführt, weil einige Politiker und Gewerkschaften fordern, dass sich die Bundesligaclubs an den Polizeieinsatzkosten beteiligen sollen.

Wenn man den Medienberichten glauben darf, kosten die Polizeieinsätze rund um den Fußball in Deutschland pro Saison 100 Millionen Euro. Finanziert wird das Ganze von jedem einzelnen Bundesbürger. Das rechtfertigt natürlich die Frage: „Wieso zahlen das alles wir und nicht die Bundesligaclubs, die ihre „Chaoten“ nicht im Griff haben?“ Doch so einfach wie das nun erscheinen mag, ist es nicht.

„Krawalle“ passieren meistens auf den Wegen zum Stadion und diese sind öffentlich und somit Teil des Zuständigkeitsbereiches der Exekutive, während innerhalb der Stadien private Sicherheitsdienste zuständig sind und die Polizei nur in seltenen Fällen eingesetzt werden muss. Wie der bayerische Innenminister Joachim Herrmann richtig sagte, kann man den FC Bayern nicht dafür verantwortlich machen, wenn HSV-Fans am Marienplatz randalieren. Außerdem muss man in einem Atemzug mit den Kosten auch die Steuern nennen, die die Bundesligaclubs zahlen, denn diese sind deutlich höher. Sage und schreibe 900 Millionen Euro zahlten die Vereine der 1. und 2. Bundesliga an Steuern.

Ganz zu schweigen von den Kneipenbesitzern und Kioskbetreibern, die rund um die Stadien ihren Lebensunterhalt verdienen und ebenfalls Steuern zahlen.

Die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung ist die originäre Aufgabe des Staates und damit der Polizei. Dafür zahlt jeder Bürger und jede Firma Steuern. Wie oben zu lesen ist übersteigen die Steuereinnahmen bei weitem

die Kosten, die aus dem Spielbetrieb der Bundesligen resultieren. Die Forderung des Bremer Innensensors Mäurer, dass die Bundesligacubs die anfallenden Einsatzkosten tragen sollen entpuppt sich schon allein dadurch als plumper Versuch des Bremer Senats etwaige Haushaltslöcher zu stopfen. Sollte die Exekutive anfangen Rechnungen über ein selbstgewähltes Ausmaß an Polizeitätigkeit schreiben zu dürfen, so wäre das nicht nur auf den ersten Blick blanker Hohn.

SING-SANG

Turn- und Sportgemeinschaft Hoffenheim,
für uns bist du mehr als ein Verein.
Heute wollen wir dich kämpfen seh'n ,
mit 3 Punkten wieder heimwärts geh'n!

Melodie: Mia Julia - Oh Baby



Oh du wunderschöne TSG,
wir werden unser Leben lang zu dir stehn.
Du bist das Einzige auf diese Welt,
was uns noch am Leben hält!

Melodie: Loona - Parapapapapa

TERMINE



Amateure

TSG - FC 08 Homburg
Sonntag • 14.9.2014 • 14:00 Uhr • DHS

Profis

VfB Stuttgart - **TSG**
Samstag • 20.9.2014 • 15:30 Uhr • Neckarstadion

TSG - SC Freiburg
Dienstag • 23.9.2014 • 20:00 Uhr • RNA

